

Berufsbedingte Infektionen bei Erzieherinnen und Erziehern in Kindergärten

Die Betreuung von Kindern, insbesondere von Kleinkindern, kann zu einem Infektionsrisiko für Erzieher*innen führen. Deshalb werden regelmäßige betriebsärztliche Vorsorgeuntersuchungen bei Ihnen durchgeführt.

Da Sie in der Regel Kontakt zu kleinen Kindern haben, sollten Sie nicht nur vorschriftsmäßig auf Hepatitis A, Pertussis, Masern, Mumps, Varizellen und Rötelnvirus untersucht werden, wie es bereits jetzt entsprechend der Biostoffverordnung vorgesehen ist, sondern auch auf Cytomegalie und Parvoviren B19. Studien belegten, dass für beide Erreger ein epidemiologisch belegtes erhöhtes Infektionsrisiko in Ihrer Berufsgruppe besteht; beide Erreger können zu Schädigungen des Fötus führen.

Mehr dazu im Video mit Dr. med. Sybille Wißkirchen.

Jetzt Artikel Online anschauen!

